

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 64 (2002)
Heft: 3

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektion Schwyz/Uri



41. Hauptversammlung

Mittwoch, 20. März 2002, 20.00 Uhr
Restaurant Rose, Ibach

1. Begrüssung, 2. Wahl von Stimmenzählern, Protokoll, 3. 40. Hauptversammlung, 4. Jahresbericht des Präsidenten, 5. Rechnung und Revisorenbericht, 6. Jahresbeitrag 2002, 7. Wahlen, 8. Arbeitsprogramm 2002, 9. Verschiedenes

Anschliessend stellt Hugo Landolt den Videofilm «Fahrkurs G40» vor. Hugo Landolt ist einer der fünf Instrukturen, die die Fahrkurse G40 im Auftrag des SVLT durchführen.

Es wird ein Imbiss offeriert.

Traktorfahrkurs für Frauen

Dieser Fahrkurs richtet sich an Frauen, die im Umgang mit Traktoren, Anhängern und Anbaugeräten mehr Sicherheit erlangen wollen. Im Kurs geht es darum, mit der Bedienung des Traktors vertraut zu werden und die wichtigsten Sicherheitskontrollen am Fahrzeug durchzuführen. Praktische Fahrübungen unterstützen das sichere Manövrieren des Traktors zuerst ohne, dann auch mit Anhänger. Es soll auch der Umgang mit Traktoranbaugeräten geübt werden. Bei allen Fahrübun-

gen geht es darum, die Gefahrensituationen mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen auf dem Hofareal und auf Strasse zu erkennen und zu meistern.

Die Fahrzeuge werden zur Verfügung gestellt. Es wird der Führerausweis Kat. B (Personenwagen) oder Kat. G mit Eintrag G40 verlangt.

1. Kurs: Dienstag, 11. Juni 2002
2. Kurs: Mittwoch, 12. Juni 2002,
jeweils 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Kant. Landw. Schule, Pfäffikon

Fahrzeugelektrik

Der Kursteilnehmer soll nach besuchtem Kurs in der Lage sein, am Traktor oder Anhänger Störungen der Lichtanlage gezielt zu diagnostizieren und speditiv zu beheben. An mitgebrachten Anhängern, Anbaugeräten oder Traktoren wird die Beleuchtung gemäss Strassenverkehrsrecht repariert oder neu montiert.

Der Kurs richtet sich an Landwirte, die an ihren Traktoren, Anhängern oder Anbaugeräten die

Fahrzeugelektrik grundsätzlich besser verstehen und die Lichtanlage instand stellen wollen (max. 10 Teilnehmer).

Mittwoch, 3. April 2002,
8.30 bis 16.30 Uhr
Landw. Schule, Pfäffikon

Kosten: Fr. 50.-, plus Material
und Mittagessen
Anmeldung bis Freitag, 22. März

Anmeldung für beide Kurse:
Kant. Landw. Schule, Sekretariat
8808 Pfäffikon
Telefon 055 415 7911
E-Mail lsp@lsp.ch

Die Kurskosten betragen 50 Franken plus Material und Verpflegung.

Anmeldung bis Freitag, 17. Mai 2002

Der Kurs Fahrzeugelektrik und der zweitägige Fahrkurs für Frauen werden von der Landw. Schule, Pfäffikon und dem Schweizerischen Verband für Landtechnik (SVLT), Sektion Schwyz/Uri, organisiert. Sie stehen unter der Leitung von Hugo Landolt, Zentrallstelle für Landtechnik.



Sektion Wallis

Wechsel im Vorstand

An der Generalversammlung in Martigny konnte der Präsident Dominik Salvati eine stattliche Anzahl Mitglieder und Gäste begrüßen, unter ihnen den Direktor der landwirtschaftlichen Schule Châteauneuf, Darbelay, und vom Kanton den Leiter Verkehrssicherheit, Coppt.

Auf Antrag des Vorstandes erhöhte die GV den Mitgliederbeitrag von 40 auf 50 Franken. Damit hofft die Sektion gewisse Reserven bilden zu können, um allfällige höhere Kosten

für die Dienstleistungen des Zentralverbandes aufzufangen. Vorläufig wurde die Mitgliedschaft bei der Oberwalliser Landwirtschaftskammer aus Kostengründen hinausgeschoben.

An Stelle des zurückgetretenen Franz Häfliger wählte die Versammlung Remo Tscherry aus Agam in den Vorstand. Er steht als gelernter Landmaschinenmechaniker zurzeit einem Landwirtschaftsbetrieb mit Ehringer Zuchtvieh vor und ist auch als Lohnunternehmer tätig.

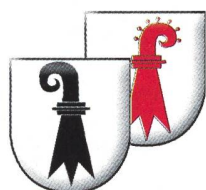
In seiner Grussbotschaft gab Direktor Darbelay seiner Genugtuung Ausdruck, dass die landwirtschaftliche Schule von schwer wiegenden Unfällen verschont geblieben ist. Ein tödlicher Verkehrsunfall an der nahe gelegenen Haltestelle bewegte die Schülerinnen und Schüler aber sehr.

Der Chef der Verkehrssicherheit kommentierte die Unfallstatistik landwirtschaftlicher Fahrzeuge des letzten Jahres. Unfälle seien weniger auf technische Mängel zurückzuführen

ren gewesen als viel mehr auf zu hohe Geschwindigkeit und Alkoholkonsum, gab er zu bedenken.

Die Versammlungsteilnehmer nutzten im Anschluss an die Generalversammlung die Gelegenheit zu einem Besuch der Agrovina, der wichtigsten Ausstellung für den Weinbau in der Schweiz.

Dominik Salvati



Sektion beider Basel

50 Jahre Verband für Landtechnik beider Basel

Die Jahresversammlung des Verbandes für Landtechnik beider Basel stand ganz im Zeichen des 50-Jahre-Jubiläums. Immerhin ist der Traktorenverband aber auch in der Nordwestschweiz schon wesentlich länger bekannt gewesen. Dies ging aus der sorgfältig recherchierten Rückschau des Präsidenten Fritz Langel hervor (folgt in der nächsten Ausgabe).

An der Jubiläums-Generalversammlung nahmen rund 80 Mitglieder teil, was guten 12 Prozent aller Mitglieder entspricht. Das Interesse zeigte sich auch daran, dass es der Sektion gelungen ist, den Mitgliederbestand trotz Hofaufgaben und Abwanderung aus der Landwirtschaft auf der Höhe des Vorjahres zu behalten, wie der Geschäftsführer der Sektion, Stephan Plattner, betonte. Als Gäste konnte der Präsident unter anderen Zentralpräsident Max Binder und Direktor Jürg Fischer begrüßen und vom Bauernverband beider Basel den Präsi-

denten Gregor Gschwind sowie von der Motorfahrzeug-Prüfstation Münchenstein Rainer Frei.

Die Jahresrechnung 2001 schloss mit einem Einnahmenüberschuss von ca. 3595 Franken ab, sodass sich das Eigenkapital auf Ende Jahr auf 5300 Franken erhöhte. Die Versammlung beschloss im Weiteren auf Antrag des Vorstandes vorderhand den Mitgliederbeitrag trotz der Erhöhung des Zentralkassenbeitrags bei 45 Franken zu belassen. Für 2004 könne sich dann allerdings eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags aufdrängen.

Zu den Aktivitäten der Sektion gehören die Kat.-F/G-Kurse vom Januar bis April in Liestal, Sissach und Laufen. Dann werden wiederum Silofoliensammeltage und die Pflanzenschutzgerätetests durchgeführt. Auf dem Plan steht im Weiteren eine Vorführung zu Hof- und Frontlader sowie Mistzetter und eine eintägige Sektionsreise in den Raum Donau-Eschingen.

Der Bauernverbandspräsident Gregor Gschwind gratulierte dem Verband für Landtechnik beider Basel zum Jubiläum und informierte darüber, dass es je länger je schwieriger werde, ausländische Arbeitskräfte aus Nicht-EU-Ländern für mehr als vier Monate zu rekrutieren.

In seiner Grussadresse ging der Zentralpräsident Max Binder auf aktuelle Fragen der Agrarpolitik ein. Er kritisierte insbesondere die Absicht des Bundes, innert kurzer Zeit von der Milchkontingentierung Abschied nehmen zu wollen, obwohl diese Bestrebungen in der EU noch nicht aktuell seien. Der Direktor Jürg Fischer informierte über aktuelle Themen beim SVLT, angefangen bei den Schulungskursen für Kat.-F/G-Kursleiterinnen und -Kursleiter, über Vernehmlassungen bis zur überbetrieblichen Mechanisierung.



An der Generalversammlung der Sektion beider Basel wandte sich der SVLT-Zentralpräsident und Agrarpolitiker Max Binder gegen das vom Bundesrat vorgelegte Tempo bei der in der AP 2007 vorgesehenen Abkehr von der Milchkontingentierung. Beim Zuger Verband für Landtechnik standen in seiner Eigenschaft als Präsident des Waldwirtschaftsverbandes Schweiz in seinem Referat die Perspektiven der Waldwirtschaft im Zentrum seiner Ausführungen.



Der Vorstand mit Präsident Fritz Langel (links) und dem Geschäftsführer Stephan Plattner rechts konnte dank eines guten Jahresabschlusses auf eine Mitgliederbeitragsenerhöhung verzichten. (Bilder: Benildis Bentolila)



Sektion Zug

GV wählte Peter Schmid zum neuen Präsidenten

Mit rund 80 Mitgliedern, die gekommen waren, konnte der Vizepräsident Peter Schmid Oberinkenberg Baar an der 46. Generalversammlung eine sehr gute Beteiligung verzeichnen. Zudem besuchten viele Gäste aus Politik, Wirtschaft (inklusive Landwirtschaft) und die Vertreter der Nachbarsektionen die Versammlung in Zug. Peter Schmid wurde zum neuen Präsidenten gewählt. Roman Bicher, Hagedorn, rückte in den Vorstand nach. Die Versammlung bewilligte eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags um 5 Franken.

Der Schmerz sei gross und kaum zu heilen, sagte Peter Schmid in Erinnerung an das unfassbare Ereignis vom 27. September im Zuger Kantonsparlament, bei dem auch der Sektionspräsident und Kantonsrat Kari Gretener in den Tod gerissen wurde. Das Leben müsse weitergehen in unserem Verband, in der Familie und auf dem Bauernhof der Familie Gretener, fügte Peter Schmid an.

In seinem, mit Dias unterstützten Jahresbericht blickte der Vizepräsident auf ein ereignisreiches Verbandsjahr zurück. Im Mittelpunkt hätten die beiden Maschinenvorfürhungen zu den Futtermischwagen und zu den neuen Verfahren der Maissilage in Foliensäcken und als Folien umwickelte Ballen gestanden. Einen grossen Stellenwert hätten die Kurse und Führerprüfungen Kat. F/G. Zudem konnten Kurse über Elektroinstallationen und Elektroschweissen durchgeführt werden. Viele Sektionsmitglieder waren auf den Sektionsausflug auf die schwäbische Alp mitgekommen, und Einzelne haben sogar die grosse SVLT-Reise nach Kuba mitgemacht.

Zum neuen Präsidenten der Zuger Verbandes für Landtechnik wählten die Mitglieder mit grossem Applaus den bisherigen Vize-

präsidenten Peter Schmid, Oberinkenberg Baar. Er gehört dem Zuger Sektionsvorstand seit zwanzig Jahren an. Neu in den Vorstand rückte Roman Bicher, Hagedorn, nach.

Der Geschäftsführer Thomas Hausheer legte ein reichhaltiges Tätigkeitsprogramm vor: Kürzlich fand bereits der für Betriebsleiter mit Angestellten obligatorische Sicherheitskurs «AgriTop» unter Leitung der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft BUL statt. Auf dem Programm sind im Weiteren Holzerkurse für die professionelle Waldarbeit. Geplant ist ein Maschinenvorführung über Wiesenerneuerung zusammen mit dem Maschinenring Zuger Berggebiet. Der Geschäftsführer wies auch auf die Vorteile des Telefonierens mit ProFitel hin: «Mit dieser Telekommunikationsfirma haben die Verbandsmitglieder einerseits günstige Tarife, andererseits unterstützen sie die Sektion und den SVLT in Form einer Provision des Telefonanbieters.» Die Sektion organisiert auch eine Car-Reise an die AGRAMA in Bern.

Die Jahresversammlung genehmigt die vom Vorstand vorgeschlagene Erhöhung des Mitgliederbeitrags von 40 auf 45 Franken als Folge des höheren Zentralkassenbeitrags. Mehrere Votanten schlugen sogar eine stärkere Erhöhung vor.

Die Folgen Lothars

Der SVLT-Zentralpräsident NR Max Binder, seines Zeichens auch Präsident des Waldwirtschaftsverbandes Schweiz, referierte über die Perspektiven der Waldwirtschaft in unseren Regionen. Er kam zurück auf die grossen finanziellen und wirtschaftlichen Verluste durch den Sturm Lothar und die enormen Nachfolgeschäden durch Borken-

käferbefall. Unsere Waldwirtschaft sei um Jahrzehnte zurückgeworfen worden und es wäre eine Illusion, kurz- und mittelfristig bessere Preise zu erwarten. Dennoch dürfe eine sorgfältige Waldpflege nicht vernachlässigt werden.

Max Binder dankte dem Zuger Sektionsvorstand für seine Füh-

rungsfunktion in dieser schwierigen Phase, die durch den Verlust von Kari Gretener entstanden ist. Er wünschte zusammen mit dem Zuger Bauernverbandspräsident Peter Hegglin der Sektion alles Gute und eine erfolgreiche Tätigkeit.

Sepp Michel



Sektion Graubünden

Bündner Traktor-Geschicklichkeitsfahren



Sonntag, 7. April 2002, von 9.30 bis 15.00 Uhr

Im Rahmen der Landmaschinenausstellung der Firma Tribolet AG in Chur. Voraussetzung ist der Führerausweis Kat. F/G, Startgeld Fr. 30.-. Gestartet wird in den beiden Kategorien Junioren und Aktive. Anmeldeschluss: 2. April 2002 (Nachmeldungen auf dem Platz möglich).

Anmeldung

Name	Vorname
Geburtsdatum	Telefon
Strasse	
PLZ und Wohnort	

Kategorie ☐ Junioren, 14- bis 17-jährig ☐ Aktive, 18-jährig und älter

Einsenden an: Ueli Günthardt, Geschäftsstelle SVLT-GR Marschlins, 7207 Landquart Fabriken, Telefon 081 322 14 91